



Prof. Dr.-Ing. Wolf-Christian Hildebrand, VWI-Präsident DeWIT 2017

EDITORIAL

Liebes VWI Mitglied,

herzlich willkommen zur „Weihnachtsausgabe“ des VWI-Inside. Es gibt viel zu berichten. Vorstandswahlen, Mitgliederversammlung und der Deutsche Wirtschaftsingenieurtag 2017 sind nur einige der Themen, die Sie in dieser Ausgabe finden werden.

Wie Ihnen bekannt ist, haben die ordentlichen Mitglieder des VWI im Herbst den Vorstand für die Amtsperiode 2018/2019 gewählt. Zwölf Kandidaten standen für zehn Vorstandsposten zur Wahl. Wer gewählt wurde, finden Sie im Artikel. Nur so viel vorweg: Es sind zwei neue Gesichter dabei. Auch auf studentischer Seite hat sich Einiges getan. Kleine und große Events wie Kaminabende oder auch die Hochschulgruppenversammlung Ende November standen auf der Agenda. Auf letzterer wurden auch die Studentischen Vertreter im Vorstand des VWI

für das Jahr 2018 gewählt. Somit ist der Vorstand des VWI vollständig neu gewählt und startet mit insgesamt zwölf Mitgliedern ins neue Jahr.

Der Deutsche Wirtschaftsingenieurtag 2017, der in der Elbphilharmonie stattfand, war ein eindeutiges Highlight des VWI-Herbstes. Zwei Tage Networking und fachlicher Austausch begeisterten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie finden einen kurzen Überblick in dieser Ausgabe. Gerne verweise ich auch auf unseren Blog vwi-blog.org, den Sie direkt oder auch über unsere Webpage www.vwi.org erreichen können. Hier finden Sie neben einem ausführlichen Bericht auch Video-Clips mit persönlichen Eindrücken.

Herzlichst
Ihr Wolf-Christian Hildebrand

LESETIPP



Prof. Dr. Heiner Diefenbach,
Mitglied des Vorstandes
des VWI und Geschäftsführer der DST it-services GmbH

Wird Künstliche Intelligenz uns töten?

„Nachhaltigkeit in der Industrie 4.0 und IoT – Künstliche Intelligenz“, so lautete der Vortrag von Jay Tuck auf dem diesjährigen DeWIT in Hamburg. Der Vortrag – ein Highlight der beiden Tage – basiert auf seinem Bestseller „Evolution ohne uns“. So führt der Autor aus, dass wir seit Bestehen der Menschheit bis zum Jahr 2003, also im Laufe der etwa zwei Millionen Jahren, rund fünf Exabyte (5×10^{18}) Daten angesammelt

haben. Heute wird diese Datenmenge in zwei Tagen erzeugt. Diese Daten lassen sich mittels künstlicher Intelligenz auswerten – Menschen sind dazu nicht in der Lage. Genau hier liegt das Problem, vor dem IT-Experten und Forscher wie Bill Gates, Steve Wozniak oder Stephen Hawking warnen: „KI wird uns töten.“ Speicher-Explosion, Bewaffnung, Intelligenz, Schutz, Abwehr, so lauten die Kapitelüberschriften. Die einzelnen Geschichten und Beispiele sind gruselig (wenn es um Militärwendungen geht), aber auch eindrucksvoll und anschaulich. Der Autor sieht in KI ein großes Potenzial. Wir müssen es nur richtig und verantwortungsbewusst nutzen. Das Buch ist spannend geschrieben und hat Links zu unglaublichen Youtube-Dokumentationen.



Insgesamt lautet das Gesamturteil:

SEHR EMPFEHLENSWERT ★★★★★

Jay Tuck, Börsenmedien AG, Kulmbach 2016, 336 Seiten, gebunden, ISBN-13: 978-3-86470-401-7; Euro 19,99



Foto: VWI

DEWIT 2017

VWI verleiht Graduation Awards

Zum ersten Mal in der Verbandsgeschichte hat der VWI Graduation Awards für herausragende Bachelor- und Masterarbeiten verliehen. Der Graduation Award für die beste Bachelor-Arbeit ging an Mischa Nauland und Manuel Hollenweger von der Hochschule Reutlingen. Den Graduation Award des VWI für die beste Master-Arbeit erhielt Sophie Apelmeier von der TU Dresden. Anlass für die erstmalige Auslobung des Preises war der Start des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Berlin vor 90 Jahren. Der VWI will die Graduation Awards für Bachelor- und Masterarbeiten von nun an regelmäßig einmal im Jahr vergeben. 2017 waren die Auszeichnungen mit 500 Euro (Bachelor) und 1000 Euro (Master) dotiert.

IM INTERNET:
<http://bit.ly/2zIPmaf>



DeWIT 2017: Das Treffen der Vordenker

Unter dem Motto „Technologie trifft Management: Zukunft Interdisziplinarität – Weiter.Denken“ trafen sich Wirtschaftsingenieure, interdisziplinäre Entscheider, Experten, Führungs- und Nachwuchskräfte aus ganz Deutschland am 10. November in der Elbphilharmonie in Hamburg. Bei Keynotes und in Workshops beschäftigten sich die Teilnehmer mit zentralen Zukunftsthemen aus Wissenschaft und Praxis. Alle Referenten betonten dabei, wie wichtig Offenheit und interdisziplinäres Denken für das Lösen von Problemen sowie für die unternehmerische und gesellschaftliche Entwicklung ist. Dobiéys Keynote „Mit unbekanntem Ziel – Wie künstlerisch zu arbeiten Organisationen dabei hilft, Unvorstellbares zu erreichen“ blieb vielen Teilnehmenden als besonderes Event im Gedächtnis, war aber nur ein Teil des anspruchsvollen Kongressprogramms. Beate Schulz-Montag von der Initiative D2030 plädierte in ihrer Keynote „D2030 – Eine Landkarte für die Zukunft“ für mehr Experimentierfreude und Mut in Deutschland: „Die Zukunft ist eben ungewiss, das ist immer

so gewesen und wird immer so sein. Da helfen auch keine Big-Data-Analysen.“ Das unterstrich auch Stefanie Kemp von Innogy, die zum Thema „Disruptive Veränderungen in Unternehmen“ sprach: „Wir müssen einfach mal machen. Innovation braucht auch das Scheitern.“ Innovation braucht aber auch Kreativität, wie Prof. Dr. Jochem Müller von der Hochschule Ansbach erläuterte. Er widmete sich daher der Frage, welche Bedingungen Kreativität schaffen – und wie ein erfolgreiches Innovationsmanagement aussehen kann. Den Schlussakzent setzte der Autor und US-Sicherheitsexperte Jay Tuck. Sein Vortrag rund um Industrie 4.0, das Internet der Dinge und künstliche Intelligenz eröffnete Perspektiven auf eine mögliche Welt von morgen.

IM INTERNET:
<http://bit.ly/2zzJvEQ>



Impressum

HERAUSGEBER
Die t&m sowie VWI Inside sind die Mitgliederzeitschrift des Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V. (VWI)
Geschäftsstelle Bremen
Hermann-Köhl-Straße 7, 28199 Bremen
Telefon +49 (0)421 9601510
Telefax +49 (0)421 9601511
E-Mail info@vwi.org
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Axel Haas
Präsident: Prof. Dr.-Ing. Wolf-Christian Hildebrand

VERLAGSANSCHRIFT
Fachverlag Schiele & Schön GmbH
Markgrafenstraße 11, 10969 Berlin
Telefon +49 (0)30 2537520
Telefax +49 (0)30 25375299
E-Mail service@schiele-schoen.de
Internet www.schiele-schoen.de
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
92 HRB 3261
Inhaber und Geschäftsführer:
Harald Rauh-Fuchs
Karl-Michael Mehnert

DRUCK
Druckhaus Gera GmbH,
Erfurt

COPYRIGHT
©2017 by Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin.
Alle Rechte vorbehalten.
Printed in Germany.

VWI-Vorstand gewählt

Vor Beginn des DeWIT 2017 in Hamburg traf sich der VWI turnusgemäß zu seiner Mitgliederversammlung. Dabei wurde auch der neue Vorstand vorgestellt, den die VWI-Mitglieder zuvor per Briefwahl gewählt hatten. An der Spitze des Verbandes stehen nun Prof. Wolf-Christian Hildebrand (Präsident), Prof. Heiner Diefenbach (Schatzmeister), Prof. Christian Schuchardt, Dr. Beatrix Gronenberg-Kloft, Dr.-Ing. Frauke Weichardt, Prof. Hartmut Zadek, Martin Theobald, Nicola Reitzenstein, Dr.-Ing. Martin Keßler und Matthias Maroske. Der Vorstand des VWI ist für alle Aktivitäten des Verbandes verantwortlich. Unterstützt wird der Vorstand durch den Geschäftsführer und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Diese übernehmen in erster Linie Verwaltungs- und Beratungsaufgaben. In strategischen Belangen wird der Vorstand vom Beirat unterstützt. Der Beirat ist mit Persönlichkeiten besetzt, die dem Wirtschaftsingenieurwesen nahe stehen. Ein ausführlicher Bericht zur VWI-Mitgliederversammlung sowie zur Ressortaufteilung im VWI-Vorstand folgt zu einem späteren Zeitpunkt.



IM INTERNET:
<http://bit.ly/2Ax6kH8>

Löwen HGV 2017 in Braunschweig

Vom 29. November bis 3. Dezember fand die Herbst-HGV des VWI in Braunschweig statt. Dafür reisten über 100 Studierende aus dem gesamten Bundesgebiet an sowie Vertreter von Kooperationspartnern und befreundeten Verbänden. Auf dem Programm standen unterschiedliche Themen. Neben allgemeinen Informationen zu vereinsinternen Neuerungen und Änderungen erhielten die Studierenden die Möglichkeit, in Arbeitsgruppen und Workshops eigenes Wissen anzuwenden und zu erweitern. Ein Einblick in unterschiedliche Unternehmen und die Wirtschaft wurde unter anderem durch eine Firmenkontaktsmesse möglich. Begleitend zum regulären Programm konnten die Teilnehmer zudem die Stadt Braunschweig kennenlernen und viele Möglichkeiten zum Networking nutzen. Abgeschlossen wurde die HGV mit den Wahlen der neuen Studentischen Vertreter 2018 für den Vorstand des VWI. Gewählt wurden Maximilian Russig von der HG Dresden (regulärer SV), Dejan Zimonijic von der AG Wilng Berlin (regulärer SV), Maximilian Uebach von der HG Landshut (assoziierter SV, Finanzen) und Kevin Schaar von der HG Duisburg-Essen (assoziierter SV).

VWI-Treffen auf der Wiesn

Mit der VWlesn hat die Hochschulgruppe München auch in diesem Jahr wieder ein gelungenes Oktoberfest-Event veranstaltet. Der jährliche Besuch auf dem größten Volksfest der Welt lockt jedes Mal über 150 VWI-Mitglieder aus ganz Deutschland in die Landeshauptstadt des Freistaates, darunter auch die VWI-Geschäftsstelle und die studentischen Vertreter. Damit richtet die HG München in jedem Jahr nach der Hochschulgruppenversammlung das gemessen an der Teilnehmerzahl zweitgrößte Event des VWI aus. Zur Einstimmung startete das Event am Mittwochabend mit einem gemütlichen Wiesn-Warm-Up in der Augustiner Bräustube und einer gemeinsamen Bartour. Am Donnerstag ging es dann ab mittags im Festzelt Himmel der Bayern sowie auf der Theresienwiese mit ihren Ständen und Fahrgeschäften weiter. Anschließend erkundeten alle noch motivierten Teilnehmer gemeinsam das Münchner Nachtleben im Szeneclub Neuraum. Und den Abschluss der VWlesn bildete natürlich ein traditionell bayerisches Weißwurstfrühstück am Freitagvormittag.

Jubiläum der HG Pforzheim

Die VWI-Hochschulgruppe in Pforzheim feierte Ende Oktober gemeinsam mit VWIern aus anderen Hochschulgruppen und der SWeK-Kooperation ein Wochenende lang ihr zehnjähriges Bestehen. Den Auftakt der Feierlichkeiten bildete für alle Gäste ein Sektempfang am Freitagnachmittag. Dabei war auch die VWI-Regionalgruppe Rhein-Neckar vertreten. Danach ging es weiter in den Schlosskeller in Pforzheim, wo alle Teilnehmer Gelegenheit hatten, sich bei gutem Essen kennenzulernen und zu vernetzen. Am nächsten Morgen traf sich die Gruppe motiviert in der Hochschule, wo sie bei einem interessanten Vortrag von Horbach viel zum Thema Entrepreneurship lernte. Nach weiteren Unternehmungen am Samstagnachmittag stand abends ein Galadinner auf dem Programm. Am Sonntagmorgen endete das Jubiläums-Event mit einem Frühstück in der Burgruine Rabeneck in Pforzheim-Dillweissenstein. Der besondere Dank der HG Pforzheim gilt den Sponsoren, der Hochschule Pforzheim und dem Jubiläums-Komitee: Ohne sie hätte dieses besondere Wochenende nicht stattfinden können.

STATEMENT



Zur Zukunft des Berufs

Die Industrie 4.0 erweitert die Einsatzfelder für Wirtschaftsingenieure – diese These erläutert Peter Bauditz in seinem Statement zur Zukunft des Berufs: Bisher stehen beim Thema Industrie 4.0 fast ausschließlich technische und soziale Aspekte im Fokus. Parallel wird der Begriff Arbeit 4.0 diskutiert, also die Auswirkungen auf die Beschäftigten. Ein Aspekt kommt jedoch bisher viel zu kurz: die technisch-wirtschaftliche Betrachtung.

Das Tempo der Umsetzung von Industrie 4.0-Technologien wird sehr davon abhängen, wie sich technische Projektwünsche und betriebswirtschaftliche Kriterien vereinbaren lassen. Der Wirtschaftsingenieur kann in vielen Bereichen im klassischen Sinn an der Schnittstelle von Technik und Wirtschaft eine koordinierende Funktion ausüben. Sowohl in großen Konzernen als auch in KMU werden Wirtschaftsingenieure einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung von Industrie 4.0-Lösungen leisten können.

Im Bereich Industrie 4.0 ist die Planung von Fertigungsprozessen und neuen Geschäftsmodellen noch komplexer geworden. Denn Industrie 4.0 bedeutet nicht nur die interne Vernetzung von Produkten, Maschinen und Mitarbeitern, sondern auch die externe Vernetzung mit Lieferanten und Kunden. Ein Wirtschaftsingenieur ist aufgrund seiner Simultan-Ausbildung Technik und Wirtschaft hervorragend als Koordinator und Planer in diesem Netzwerk geeignet. Gleichzeitig wird der Wirtschaftsingenieur als Controller unter Rentabilitätsgesichtspunkten auch das wirtschaftlich Machbare im Auge behalten. Insgesamt werden die Einsatzfelder für Wirtschaftsingenieure aufgrund der absehbaren Trends in der Ära Digitalisierung/Industrie 4.0 eher noch weiterwachsen.



IM INTERNET:
<http://bit.ly/2BwxeOT>

BUNDESTEAM

Erfolgreiche CSR-Aktion

Ausgestattet mit Spaten, Pickel und Erdlochbohrer haben sieben Mitglieder des VWI-Bundesteams auf dem Gelände der Kinderkrippe in Merzig ein Sonnensegel montiert. Segel samt Halterungen sind eine Spende des VWI. Hintergrund sind Überlegungen zu Rolle und Selbstverständnis von Wirtschaftsingenieuren sowie ihrer Verantwortung für die Gesellschaft. Um diesen Aspekt zu stärken, hat der VWI diese Projektreihe zum Thema Corporate Social Responsibility (CSR) gestartet. Neben einer reinen Geldspende geht es auch um ein Erlebnis, das Teamgeist und technisches Verständnis erfordert.



IM INTERNET:
<http://bit.ly/2AesQJt>



Foto: VWI

REGIONALGRUPPEN

Besuch bei Goldbeck

Beim Besuch der Goldbeck New Technologie GmbH in Hirschberg an der Bergstraße bekam die VWI-Regionalgruppe Rhein-Neckar einen Einblick in die Zukunft des Bauens. Goldbeck ist ein europaweit tätiges Bauunternehmen mit breitem Dienstleistungsspektrum. Zunächst besichtigten die Teilnehmer die Goldbeck-Ausstellung mit Großexponaten zu Bürogebäuden, Hallen und Parkhäusern, bei den anschließenden Vorträgen ging es um bereits umgesetzte Innovationen und die zukünftige Entwicklung des modernen Bauens. Einen beeindruckenden Blick in die Zukunft ermöglichte die Vorstellung eines Parkhauses als hochintelligen-

tes Kraftwerk: Die Notwendigkeit einer Ladeinfrastruktur und die damit verbundenen Anforderungen an Energieversorgung und Netze wird das Parkverhalten in Zukunft massiv beeinflussen. Den Abschluss des Tages bildete ein gemeinsames Essen in einem nahegelegenen Restaurant, das die Teilnehmer zu einem intensiven Austausch nutzten.



IM INTERNET:
<http://bit.ly/2zkkCh2>